

Freiberg, den 23.11.2023

### **Presseerklärung der CDU/RBV-Fraktion im Kreistag Mittelsachsen zur Weiterentwicklung der Wirtschaftsförderung im Landkreis Mittelsachsen**

„Die CDU/RBV-Fraktion des mittelsächsischen Kreistags unterstützt die Stärkung, Weiterentwicklung und Flexibilisierung der Wirtschaftsförderung des Landkreises als wichtiges Instrument um die Wirtschaftskraft der Unternehmen zu erhalten und damit die Quelle unseres Wohlstandes zu sichern.“ teilt Fraktionsvorsitzender Jörg Woidniok mit.

Die Fraktion von CDU und Regionalem Bauernverband hatte im Juli 2023 einen Beschlussantrag bei der Landkreisverwaltung eingereicht. Mit diesem sollte eine Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung im Landkreis Mittelsachsen auf den Weg gebracht werden. „Die Landkreisverwaltung ist zur Mitte dieses Jahres selber das Thema Wirtschaftsförderung angegangen. Allerdings stellten sich die dabei vorgestellten Ideen und Projekte aber als ziemlich unausgegoren und bezüglich der Umsetzbarkeit als wenig realistisch dar.“ erläutert Woidniok.

„Deswegen haben wir uns als Fraktion dem Thema angenommen, die Rahmenbedingungen überprüft und nach Gesprächen mit vielen Beteiligten und mit Unternehmern ein Konzept und einen Beschlussvorschlag erarbeitet, mit welchem die Wirtschaftsförderung im Landkreis, anknüpfend an bewährte Strukturen und mit den vorhandenen engagierten Mitarbeitern neue Impulse setzen und ein neues Gesamtkonzept erarbeiten kann.“ stellt der Fraktionsvorsitzende die Intention der Kreisräte seiner Fraktion dar. Ergänzend weist der Fraktionschef auf einen Schwerpunkt im Konzept der größten Kreistagsfraktion hin: „Was der Landkreis dringend braucht, ist eine privatrechtlich organisierte Gesellschaft, welche flexibler ist, als eine Verwaltungseinheit und das Projektgeschäft beherrscht. Hier gibt es Nachholbedarf in Mittelsachsen. Deshalb schlagen wir vor, die schon vorhandene GIZEF GmbH aus ihrem Dornröschenschlaf zu erwecken und diese personell und finanziell besser auszustatten und dort zukünftig innovative Projekte umzusetzen, um damit die unter Federführung der Landkreisverwaltung strategisch und konzeptionell vorgedachten Themen und Leitlinien zu unterstützen.“

„Dass sich nun die Landkreisverwaltung selber dazu entschlossen hat, unserem Konzept zu folgen, diese zu unterstützen und es zur Leitschnur der Arbeit der Wirtschaftsförderung im Landkreis in den kommenden Jahren zu machen, freut uns natürlich.“ so Woidniok.

„Wir schlagen dem Landkreis vor, zukünftig früher und kooperativer das Gespräch mit den Fraktionen des Kreistages zu suchen um gemeinsam die besten Lösungen zu finden. Alleingänge einzelner Protagonisten, mögen sie noch so modern daherkommen, sind regelmäßig nicht geeignet, belastbare, umsetzbare und zukunftsfähige Ergebnisse zu erzielen.“ formuliert Woidniok seine Erwartungen. „Klar muss aber auch sein, dass es ohne Veränderungen nicht gehen wird. Dabei sollte aber immer darauf geachtet werden, dass die Erfahrungen der Mitarbeiter der Kreisverwaltung mit in die Entscheidungsprozesse einfließen.“ schließt er an.

„Um die von uns formulierten Ziele - Stärkung, Weiterentwicklung und Flexibilisierung der Wirtschaftsförderung – umzusetzen, bedarf es eines fachlichen Diskussionsprozesses mit konkreten Umsetzungsszenarien, der Beteiligung aller maßgeblichen Akteure auf diesem Gebiet und der dazu erforderlichen Gremienbeschlüsse des Kreistages. Deshalb regen wir einen Prozess zur Suche nach den besten Lösungen für eine Weiterentwicklung der mittelsächsischen Wirtschaftsförderung an, welcher alle maßgeblichen Akteure mit einbindet, so die Wirtschaftsförderung der großen Städte des Landkreises, die IHK Mittelsachsen und die örtliche Handwerkskammer, die Wirtschaftsförderungs- und Standortentwicklungsgesellschaften im Landkreis, die Agentur für Arbeit, die im Landkreis ansässigen Hochschulen, das Gründernetzwerk SAXEED, den Kreistag Mittelsachsen sowie die Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung in der Landkreisverwaltung und – selbstverständlich – auch die im Landkreis ansässigen Unternehmen.“ erläutert der Fraktionsvorsitzende die von seiner Fraktion präferierte Vorgehensweise.

Woidniok ergänzt: „Aus unserer Sicht ist das Potential der landkreiseigenen GIZEF GmbH noch lange nicht ausgeschöpft. Eine engere Verbindung des Referats Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung des Landkreises Mittelsachsen mit der GIZEF GmbH ist wünschenswert und sinnvoll.“

Abschließend zeigt sich Woidniok überzeugt: „Gemeinsam und unter Einbeziehung der engagierten Mitarbeiter von Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung im Landratsamt und allen anderen Beteiligten auf dem Gebiet der Wirtschaft im weitesten Sinne und aufbauend auf dem vorhandenen Fundament sollte es möglich sein, bis zum Jahresende 2023 einen umsetzbaren Plan zu entwickeln, mit dem die Schlagkraft und Flexibilität der Wirtschaftsförderung im Landkreis Mittelsachsen signifikant erhöht werden kann. Wir wollen mit unserem Antrag dafür einen weiteren Impuls setzen und hoffen auf eine breite Unterstützung im Kreistag Mittelsachsen.“



Jörg Woidniok  
Fraktionsvorsitzender